

Windegger Geschehen



Zugestellt durch Post.at

ZVR - Zahl 310685827

47. Ausgabe / Juni 2025

Arbeitskreis Burgruine Windegg
Mitteilungsblatt

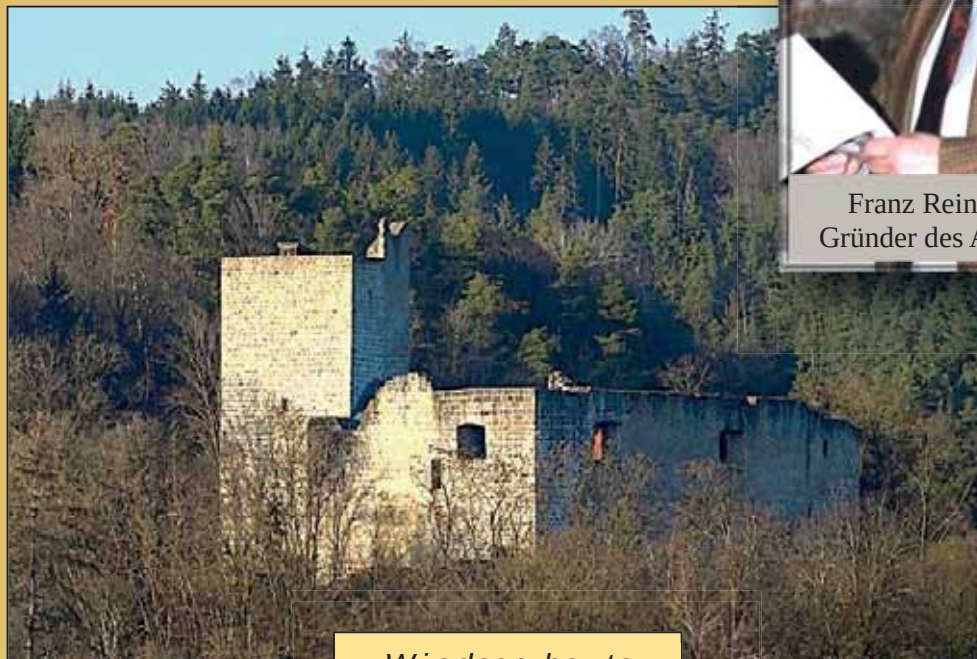
45 Jahre



Die Ruine Windegg 1980
Vor der Renovierung



Franz Reindl (2021 †)
Gründer des Arbeitskreises



Windegg heute

Aus dem Inhalt:

Beiträge zum Jubiläum 45 Jahre Arbeitskreis von Karl Pernerstorfer, Elfi und Kurt Gaßner und Gerhard Wimbauer, **Rückblick** zu den Anfängen der Rettungsaktion, *ab Seite 24*: Arbeitseinsätze 2024, *Seite 26-27* Stundenübersicht, Spenderliste, Veranstaltungen; S. 32 Mitglieder Infos, **S. 35 neue Musikgruppe**, Galerie im Turm, Vorschau 2025

www.schwertberg.at

www.museumsland.at

www.oogeschichte.at

In einem Text von Franz Reindl aus dem Jahr 1981 heißt es:

Seit über 200 Jahren unbewohnt, dachlos Wind und Wetter ausgeliefert und langsam aber stetig vom Zahn der Zeit zernagt, fristeten bis vor einem Jahr die altersgrauen Mauern, der ehemals so stolzen Burg Windegg ihr Dasein. Durch Frost und Baumbewuchs lösten sich immer mehr der mächtigen Quader aus dem Verbund, stürzten auf die Straße und gefährdeten so die Anwohner und Passanten. Wäre dieser Zustand nicht von Jahr zu Jahr untragbarer geworden, sodass sich die für die Sicherheit Verantwortlichen gezwungen sahen, durch eine Sprengung diese wieder herzustellen, so wäre die für die geschichtliche Entwicklung des Marktes Schwertberg so bedeutende Veste im Laufe der Jahre, halb vergessen, gänzlich verfallen.



So aber hat die Detonation der Sprengung, die nicht stattgefunden hat, eine Gruppe von Schwertbergern aufgeweckt und zur Gründung eines Vereines veranlasst, der es sich zum Ziele gesetzt hat, die Renovierung und Reaktivierung der Ruine Windegg in Angriff zu nehmen,....



Vereinsgründer Franz Reindl



zahlreiche Aktionen, wie „Bausteine“ wurden zur Finanzierung des Projektes „Ruine Windegg“ gestartet, **1 Baustein S 10,--**

Seit 1980 bis 2025 wurde und wird mit rund 175.000 freiwilligen und ehrenamtlichen Arbeitsstunden und mit Unterstützung seitens der Bevölkerung die Rettung und Erhaltung der Burgruine Windegg ermöglicht.

Neben der schweren Arbeit in der Ruine wurden auch große Leistungen im Bereich der Heimatforschung und geschichtlicher Informationen erbracht. Fachvorträge, Tagungen zu Burgenthemen, die Herausgabe der „Schwertberger Geschichtsblätter“. Ebenso wurden die bei den Schuttaufräumarbeiten in der Ruine zutage gekommenen „Scherben“ (*Funde*) gesammelt, dokumentiert und in den dafür zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten im Lichtenwagnerhaus in Windegg 9, ausgestellt.

Zahlreiche kulturelle Veranstaltungen: musikalische, sowie literarische Darbietungen, wie „Hörspiel unter Sternen“, Wiener Lieder Abende, und 2023 das 1.Sommernachtskonzert in der Ruine. Weiters Führungen durch die Ruine, Ausstellungen bis hin zur „Galerie im Turm“, die seit 1999 alljährlich durch verschiedene regionale Künstler gestaltet wird.

Ein wichtiger Beitrag zum Gelingen dieses großen Werkes ist der Zusammenhalt im Verein, der auch mit geselligen Zusammenkünften, wie dem Wandertag, dem Familienausflug und den sehr beliebten Veranstaltungen gefördert wird. Z.B. das „Windegger Gartenfest“ (von 1980-2006), der „Windegger Krapfenschmaus“ (seit 2001) und die Weinverkostung welche traditionell alle Jahre stattfinden. Auch die handgebundenen Adventkränze haben eine lange Tradition. Alle Einnahmen dieser Veranstaltungen kommen ausschließlich der Erhaltung der Burgruine Windegg zugute.

Der laufende Tätigkeitsbericht erfolgt seit 1980 alljährlich im Mitteilungsblatt des Arbeitskreises, im „Windegger Geschehen“.



2008 wurde unser Initiator, Vereinsgründer und langjähriger Obmann, Konsulent Franz Reindl zum Ehrenobmann ernannt (3.v.l.). Die Überreichung dieser Urkunde erfolgte im Rahmen der Feier „800 Jahre erste urkundliche Nennung der Burg Windegg“ (1208-2008) auf der Burg Windegg.

Zum Jubiläum (40 Jahre - 2020) verfasste und widmete uns Konsulent Franz Reindl diese Zeilen:

40 Jahre sind vergangen,
seit wir haben angefangen
den Verfall der Burg Windegg zu stoppen, die Sprengung zu verhindern und
die Burg der Nachwelt zu erhalten.
Viel Arbeit ist geschehen. Dank eurer Hilfe und eures Fleißes war das möglich, seid stolz darauf!

Von Herzen danke, danke, danke!
Kons. Reindl Franz

45 Jahre Arbeitskreis Windegg

von Karl Pernerstorfer

1980 rutschte ein relativ großer Teil der Ostmauer von der Ruine den Berg herunter und richtete für dieses Ausmaß einen relativ kleinen Sachschaden an. Daraufhin trafen sich 3 für dieses Bauwerk verantwortliche Personen (Gemeinde, Denkmalamt und Besitzer) zu einem Gespräch.

Sie entschlossen sich, in absehbarer Zeit die Ruine zur Sprengung frei zu geben. Der Auftrag und Termin waren vergeben als Franz Reindl von diesem Vorhaben erfuhr.

Er ersuchte sofort um Aufschub der Sprengung.

Franz Reindl gründete den Verein Arbeitskreis Windegg vorerst auf 6 Jahre mit dem Ziel, die Ruine soweit zu erhalten, dass sie gesichert ist. Schnell hatte

der Verein viele Mitglieder, die bereit waren 100 Schilling Mitgliedsbeitrag (ist heute noch 7,50 Euro und 1 Tag bei Verköstigung auf der Ruine zu arbeiten).



Es kamen Leute zum Verein wie Josef Haneder, der eine eigene Partie mit lauter Fachleuten und für den Verein nicht nur 1 Tag auf der Ruine gearbeitet haben, daher sehr viel für den Verein geleistet haben.



Auch Otto Grübl hat viele Tage auf der Ruine gearbeitet und dank seiner Kraft viele schwere Steine aufgesetzt. Auch Manfred und Anneliese leisteten über Jahrzehnte wertvolle administrative Arbeiten und machten nebenbei noch viele Führungen auf der Burg.

Erste Ausstellung im Turm war 2002. Es war eine Satellitenausstellung zur Landesausstellung Waldhausen mit dem Titel „Herrschaftliche Tischkulturen“. Dazu brauchten wir aber noch die Toilettenanlage. Partie Haneder hat sie „im Nu“ fertiggestellt.

2006 legte Franz Reindl nach 26 Jahren seine Funktion als Obmann zurück und ich nahm nach 26 Jahren Obmann Stellvertreter, diese Stelle für 8 Jahre, bis Mag. Kurt Gaßner diese Funktion übernahm.

Zurzeit betreut die nachfolgende Generation unter Gerhard Wimbauer genauso kameradschaftlich, wie in all den Jahren vorher, die Ruine.

Zum Glück ereignete sich trotz teilweise gefährlicher Arbeiten kein größerer Unfall.

Jedes Mal, wenn ich an der Ruine vorbeigehe, erfüllt es mich mit Freude, an diesem Projekt bei der Renovierung mitgewirkt zu haben.

Karl Pernerstorfer

Elfi und Kurt Gaßner erinnern sich

In der Karwoche 1980 bat Franz Reindl einige Mitglieder des Schwertberger Kulturringes, dem Elfi angehörte, zu einem Gespräch zum Wirt in Windegg. Er hatte von der bevorstehenden Sprengung der Ruine Windegg erfahren und wollte dies um jeden Preis verhindern. Die Burg sollte als Zeugin der wechselvollen Geschichte unseres Gebietes unbedingt erhalten bleiben. Die damals Anwesenden – an alle kann sich Elfi leider nicht mehr erinnern – waren ebenfalls der Meinung, dass die Burg erhalten werden müsste. Dann ging alles Schlag auf Schlag,

Mit Franz Reindl als Motor und einigen interessierten und motivierten Schwertbergern wurde ein Aktionskomitee gegründet, Unterschriften gegen die Sprengung wurden gesammelt, Mitglieder für einen provisorischen Arbeitskreis geworben und Bausteine um 10 Schilling verkauft.

Am 6. Juli 1980 konstituierte sich dann im Volksheim der Verein „Arbeitskreis Windegg im Schwertberger Kulturring“ mit Franz Reindl als Obmann. Diesen Namen behielt der Verein bis 2024.



Als Mitglieder der ersten Stunde fühlen sie sich dem Verein sehr verbunden. Seit mittlerweile über 30 Jahren führt Elfi die Sitzungsprotokolle.



Als 2014 ein neuer Pachtvertrag verhandelt werden musste, übernahm Kurt Gaßner den Verein als Obmann und führte ihn dann 8 Jahre lang.

Die großartige Kameradschaft und Freundschaft im Arbeitskreis ist einzigartig und gerne erinnern sich Elfi und Kurt an die ersten Arbeitseinsätze, an viele schöne Feste und Feiern, den jährlichen Sauschädlschmaus, an kulturelle Veranstaltungen, interessante Ausstellungen und gesellige Turmdienste.

Alles Gute dem jetzigen Obmann Gerhard Wimbauer, der mit einem tollen Team den Verein mit großem Engagement führt.

Der schon sprichwörtliche „Windegger Geist“ soll noch lange zur Bereicherung des kulturellen und geselligen Lebens der Marktgemeinde Schwertberg beitragen und spürbar sein.

Der Burghof der Ruine Windegg im Februar 2023



Die großartigen Leistungen, die Franz Reindl auf Windegg geschaffen hat, waren auch nur möglich mit der Unterstützung seiner Frau Marianne.
Herzlichen Dank dafür!



Die nachfolgenden Obmänner:
Karl Pernerstorfer (Bildmitte)
Mag. Kurt Gaßner (links) und
Gerhard Wimbauer (rechts).

45 Jahre

Arbeitskreis Burgruine Windegg !!

Von Obmann Gerhard Wimbauer

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Arbeitskreises und der Burgruine Windegg, sehr geehrte Damen und Herren!

Die Zahl 45 ist zwar nicht ganz „gerade“, dennoch ist sie für unseren Verein ein großer Grund zu feiern. Die 40 Jahr Feier ist leider dem Corona Virus zum Opfer gefallen. Auf die 50 Jahr Feier möchten wir aber nicht warten, weil viele unserer älteren Mitglieder, dann vielleicht nicht mehr teilnehmen könnten. Daher gibt's heuer, **am 24. August (Ausweichtermin 14. September)** ab 10h, eine große Jubiläumsfeier für **alle aktiven und unterstützenden Mitglieder** (samt Begleitung). Einladungen werden rechtzeitig ausgeschickt.

Im Jahre 1980 sollte die Burgruine Windegg gesprengt werden. Sie war derart baufällig und desolat, dass sie eine ernste, immer größere Gefahr für Anwohner und Passanten darstellte.

Zufällig hörte damals unser Vereinsgründer, **Franz Reindl** aus Schwertberg, bei seiner Arbeit in der Firma Engel, ein Gespräch eines Feuerwehrmannes mit einem Arbeitskollegen. Der Feuerwehrmann erzählte stolz von seiner Rolle bei der geplanten Sprengung der Ruine Windegg. Hätte es Franz Reindl nicht gegeben oder hätte er das Gespräch nicht mitgehört und wäre er nicht kulturell sehr interessiert gewesen, wäre heute vieles anders. Statt unserer sehenswerten Burg würde heute nur mehr ein bewaldeter Schutthügel vorhanden sein, welcher niemanden mehr interessiert. Es gäbe dort kein lohnendes Ausflugsziel, keine Feste, keine Turmdienste, keinen Verein und Sie würden diese Zeilen nicht lesen. Vielleicht würde eine verwitterte Tafel inmitten eines moosigen, verwachsenen Steinhaufens daran erinnern, dass hier einst eine stolze Wehrburg stand, welche die gesamte Gegend beherrschte.

Dass alles anders kam, ist vor allem **Franz Reindl** zu verdanken. Er war der sprichwörtlich richtige Mann, zur richtigen Zeit, am richtigen Ort. Er hatte die große Gabe, Menschen zu überzeugen und zu begeistern.

Nun war es nicht gerade so, dass Franz viel zu viel Freizeit gehabt hätte. Er hatte ein Haus gebaut, war Obmann der Laienspielgruppe Aiserbühne und hatte mit dem Aufbau der Bühnenanlage, der Inszenierung der alljährlichen Theaterstücke und des Aiserfestes, alle Hände voll zu tun.

Trotzdem warb er **innerhalb 14 Tagen 254 Freiwillige** aus seinem Umfeld an, welche ihm helfen sollten, die Burgruine abzusichern und zu erhalten. Dabei waren auch viele Helfer der Aiserbühne und viele seiner

Arbeitskollegen. Es entstand eine Stimmung „**Hier geht's um alles**“. Diese Stimmung steckte mehr und mehr Menschen

an. So entstand ein Verein mit lauter „arbeitshungrigen“ Experten, jeder auf seinem Gebiet. Maurer, Zimmerer, Schlosser, Dachdecker, Spengler, Poliere, Bauern mit Traktoren, Häuslbauer als Helfer und Zureicher, Installateure und Elektriker. Alle wollten helfen und für alle gab es genügend Arbeit. Die Leute waren harte, körperliche Arbeit gewöhnt. Heutzutage wäre es unmöglich, Steine mit mehreren hundert Kilo Gewicht, händisch zu versetzen. **Bandscheiben und Hände hatten früher eine andere Qualität**. Die Männer hatten Kraft und Mut. Sicherheitsvorschriften existierten nicht. **Es war der perfekte Zeitpunkt für die Rettung von Windegg**.

Einige besonders herausragende Persönlichkeiten sollten hier erwähnt sein. Ein leuchtendes Beispiel war der legendäre, bärenstarke **Grübl Otto**. Er hob die schwersten Steine alleine an die richtige Position, wenn zuvor mehrere Männer gemeinsam gescheitert waren. Auch beim Zementsackschleppen war Otto eine Klasse für sich. Er schleppte immer 3 Säcke gleichzeitig. Einen Sack in der linken, einen in der rechten Hand, einen Sack legte er sich zuvor ins Genick. **Und das Beste: ein Sack Zement hatte damals noch 50 kg!!** Otto war fast immer auf der Burg anzutreffen. Die meisten Steine hatte er irgendwann in der Hand. Bei seinem eigenen Haus hingegen wurde der Keller angeblich nie ganz fertig...

Legendär war auch der **Holl Hermann** mit seiner Arbeitspartie. Er organisierte einen Baukran (nach ihm schelmisch „Hollunke II“ benannt), der nicht durch das Burgtor passte. Hermann hat ihn kurzerhand auseinandergeschnitten und im Burghof wieder zusammen geschweißt. 29 Personen haben **575 Stunden** am Aufbau des Kranes gearbeitet! Spektakulär war sein Einsatz an der Außenmauer des Turmes, an der er, am Kranhaken hängend, in schwindelerregender Höhe, die Konsolen für die Arbeitsplattform montierte.

Ein weiteres Original war der Polier **Haneder Sepp**, dessen Arbeitgeber, die **Baufirma Haller** in unglaublich großzügiger Weise den Wiederaufbau der Burgruine unterstützt hat. Sepp wusste aufgrund seines Berufes genau, was auf einer Baustelle gebraucht wird. Er hat Pläne gezeichnet und Baustoffe organisiert. Nach Arbeitsende fuhr er mit seinen Arbeitern aus der Firma



zur Ruine, um hier weiter zu arbeiten. **Work-Life-Balance hat früher ganz anders ausgesehen.** Sepp hat mit seiner Partie unglaubliches für Windegg geleistet.

Während auf der Baustelle die Arbeiten begannen, wurde auch die geschichtliche Aufarbeitung der Burg Windegg in Angriff genommen. Besonders verdient gemacht haben sich dabei **Kons. Leopold Mayböck**, der in tausenden Stunden viele Beiträge für unsere Zeitung geschrieben hat, **Prof. Alfred Höllhuber** und **Kons. Otmar Wandi**. Sie alle haben Gewaltiges für die geschichtliche Erforschung von Windegg geleistet.

Für das Erstellen dieser Zeitung und unzähliger anderer Arbeiten, haben sich **Kons. Manfred und Anneliese Gröbl**, ganz besondere Verdienste erworben. Anneliese, unsere „Vereinsmutter“, ist heute noch Verfasserin dieser Zeitung, sie organisiert die Galerie im Turm, hält Führungen und vieles mehr.

Dazu die vielen Arbeitspartien mit ihren Partieführern, Namen wie Alfred Janout, Leitner Max, Haneder Adi, Pernerstorfer Karl, Kollingbaum Johann, Walter Hölzl, Schnelzer Edi, Hochreiter Karl, Thaller Adi, Ebner Heinrich, Pötscher Franz, Hofko Rudi, Leutgebweger Rainer, Reindl Roland, Hofko Manfred, Klug Hubert und Manfred, meine eigene Partie, unsere jüngste Partie um Hinterndorfer Jürgen, unsere Freunde aus Schiltberg in Bayern und unsere ehemaligen Obmänner Pernerstorfer Karl und Gaßner Kurt. Auch die **Familie „Wirt z' Windegg“ um Hochreiter Rudi**, hat sich durch die Organisation der Gartenfeste, verschiedener Veranstaltungen und ihren großen Einsatz höchste Verdienste erworben. Unzählige weitere Aktionen beschafften die enormen Mittel für die Renovierung.

Neben all diesen Männern waren und sind **es vor allem aber auch die Frauen**, welche, meist im Hintergrund, unschätzbares für den Verein geleistet haben und noch immer leisten. Das sind, unter vielen anderen, unsere Protokollführerin und **am längsten aktiv dienende Elfriede Gaßner**, die vielen Köchinnen für die Arbeitspartien, die Organisatorinnen und Mitarbeiterinnen der Adventkranzaktion, des Wandertages, sowie alle Frauen der hier arbeitenden Männer, die immer im Hintergrund halfen und helfen.

Die ersten Arbeiten waren unglaublich schwierig. Es gab kein Wasser, keinen Strom und nicht einmal eine Zufahrt zur Burgbaustelle. Die Burg selbst war in einem katastrophalen, erbärmlichen Zustand. Vom Turm stand nur mehr eine einzige Ecke. Die Mauer beim Eingangstor hatte einen riesigen Riss bis in die Grundfeste. Die gesamte Ostmauer war weitgehend verfallen und drohte abzustürzen. Die Südwestecke war komplett zusammengebrochen, man konnte durch die riesige Öffnung bequem in den Burghof gelangen, welcher mehrere Meter hoch voller Schutt und völlig

verwachsen war. Die Burg war bereits zur Sprengung freigegeben, auch **der Denkmalschutz hatte sich zurückgezogen**. So war es möglich, die Burg auch unter Zuhilfenahme von Zement, wieder aufzubauen. Anders wäre Windegg nicht zu retten gewesen. **Knapp die Hälfte der heute sichtbaren Bausubstanz wurde wieder aufgebaut!** Der Schutt wurde ausgeräumt und die geborgenen Steine wieder verwendet, aber auch neue Steine wurden vom nahen Steinbruch herangebracht und vor dem Versetzen händisch zugerichtet. Es waren mehrere ehemalige Steinmetze unter den Arbeitern. **Steinmetze gibt's heute kaum mehr.**

So wurde mit der Zeit mehr und mehr aufgebaut, eine Toilettenanlage und ein Vereinshaus wurden errichtet. Die Mauern sind wieder hoch und stabil. Der Turm wurde auf 20 Meter hochgezogen und begehbar gemacht. Heute wirkt er in seinem inneren mit der „Galerie im Turm“ wie ein Wohnraum. Das Gewölbe wurde neu aufgebaut und überdacht.

In all der Zeit sind keine größeren Unfälle passiert. Das 45. Jahr Jubiläum ist daher eine wunderbare Gelegenheit mit **Dankbarkeit, Ehrfurcht, Bewunderung und Stolz** auf die großartigen Leistungen zu blicken. Es ist auch eine Verneigung vor all jenen, die mitgeholfen haben, die Burg zu retten, zu erhalten und zu einem Ort der Begegnung zu machen. **Ihr habt unglaubliches geleistet! Ihr habt Euch auf der Burgruine Windegg ein beeindruckendes Denkmal gesetzt, Ihr habt Euch hier in jedem Stein verewigt.** Windegg wird durch euren selbstlosen Einsatz weiter bestehen. Noch viele Generationen werden die besondere Atmosphäre im Burghof spüren, werden die grandiose Aussicht vom mächtigen, wiederaufgebauten Bergfried bestaunen.

Jetzt gilt es, den Verein in die neuen Zeiten zu führen, Positionen neu zu besetzen, die nächsten Generationen für dieses Projekt zu begeistern. **Mit Stolz und großer Freude** kann ich berichten, dass wir seit letztem Jahr wieder einige Mitglieder dazu gewinnen konnten, **sogar eine eigene Musikgruppe!** (mehr dazu auf der vorletzten Seite), welche ich an dieser Stelle **ganz herzlich willkommen heißen möchte!**

Abschließend möchte ich mich bei allen aktiven und unterstützenden Mitgliedern, freiwilligen Helfern, Spendern und Gönnern auf das herzlichste bedanken. **Durch Euch lebt die Burgruine Windegg weiter!**

Herzlichst

Euer / Ihr

Gerhard Wimbauer

Obmann des Arbeitskreises Burgruine Windegg

Anschrift: Winden 9, 4311 Schwertberg

E-Mail: gerhard.wimbauer@gmail.com

Telefon: 0660 88 66 200



Ein Rückblick zur Rettung und Erhaltung der Burgruine Windegg

Auszüge aus den großen Bauabschnitten seit 1980

Die ersten Rettungsmaßnahmen waren:

1980

Ein Fangzaun, der die herabfallenden Steine von der Straße abhält, wurde errichtet.

*(Ausschnitt aus dem Bericht von Franz Reindl
anlässlich 10 Jahre Arbeitskreis Windegg, 1990)*

Blick in den Burghof 1980
Süd-West-Ecke
Foto: Archiv ABW



Gleiche Ansicht wie oben:
Blick in den Burghof 2025
Süd-West-Ecke
Die beiden Bilder zeigen
besonders eindrucksvoll die
unglaublichen Leistungen, die
auf Windegg vollbracht
wurden.





*Die gleiche
Süd-West-Ecke
Beginn der Arbeiten in
diesem Abschnitt...*



Zitat aus 12. Windegger Geschehen, Seite 7,
Juli 1990, anlässlich 10 Jahre Arbeitskreis
Windegg von Vereinsgründer Franz Reindl:

***...dann wurde mit der Errichtung eines riesigen
Gerüstes, welches unser größter Gönner,
der Bauunternehmer Ing. Heinz Haller,
gratis zur Verfügung stellte,
beim Turm begonnen,..***

Die Süd-Ost-Ecke zu Beginn:
In katastrophalem Zustand
Die Gerüste,
schwindelerregend weit unten
im felsigen Abgrund verankert



1984 Wissenschaftliche
Beratung
und Begleitung:

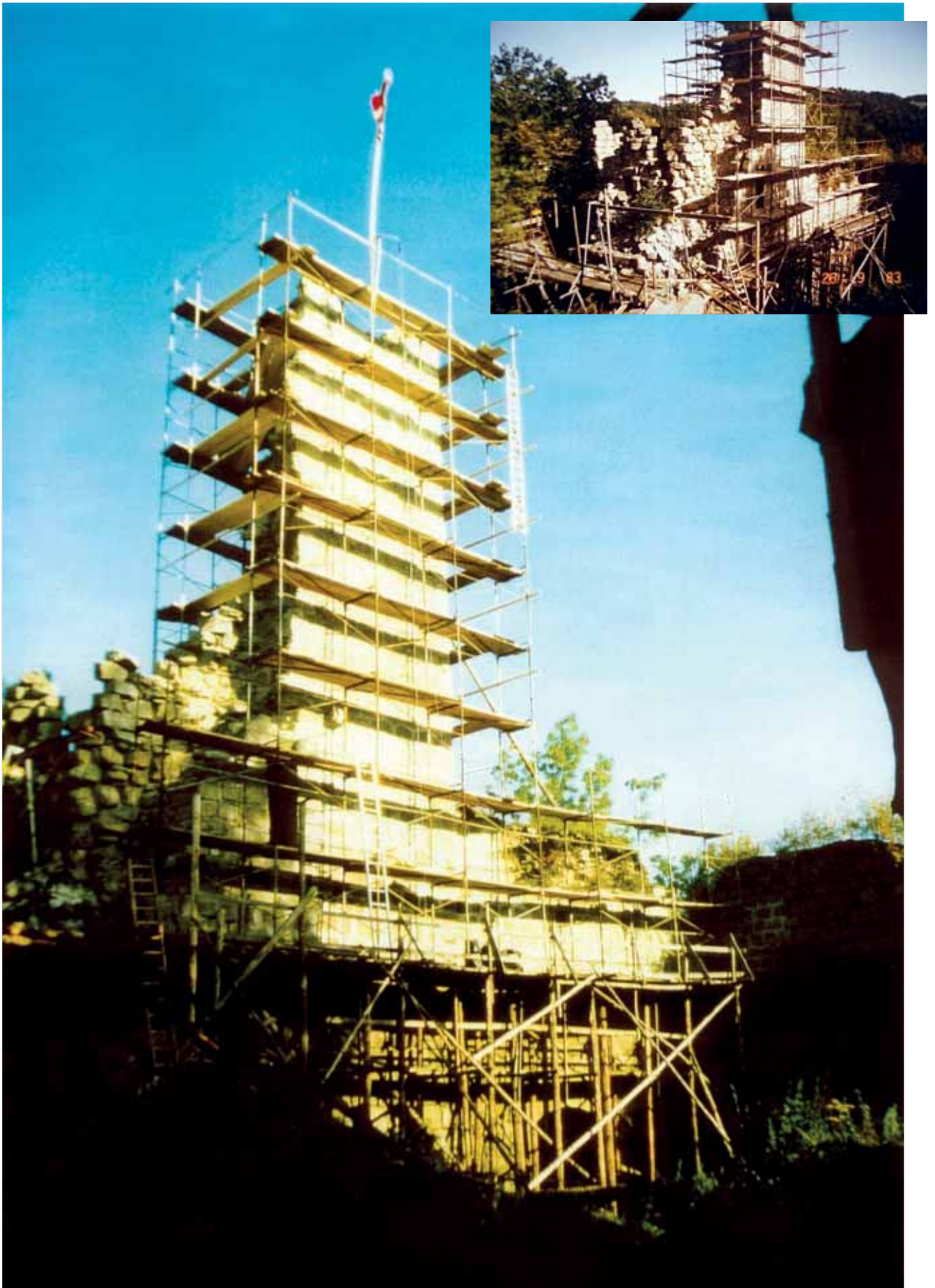
v. l. Obmann Franz Reindl,
HR. Dipl. Ing. Gerhard Sedlak
vom Bundesdenkmalamt,
Kons. Leopold Mayböck,
Prof. Alfred Höllhuber



Der Keller im Burghof
war fast zur Gänze verschüttet
und musste händisch frei
geschaufelt werden.



Der Kellereingang heute...



Ein gewaltiges Vorhaben war das Absichern des Turmes.

Für die Gerüste und Arbeitsplattformen waren 870 Pfosten, 800 Klampfen, 5 Fuhren Stangenholz, 400 m² Eisengerüste, eine Menge Latten und Verstrebenen notwendig.

Der Baukran erleichterte die mühevolle, langwierige und schwere Arbeit enorm.



oben: Hermann Holl bei der Arbeit mit dem Kran



v. l. Otto Grübl, Josef Haneder, Franz Reindl



Walter Hölzl im Burghof an der Kransteuerung



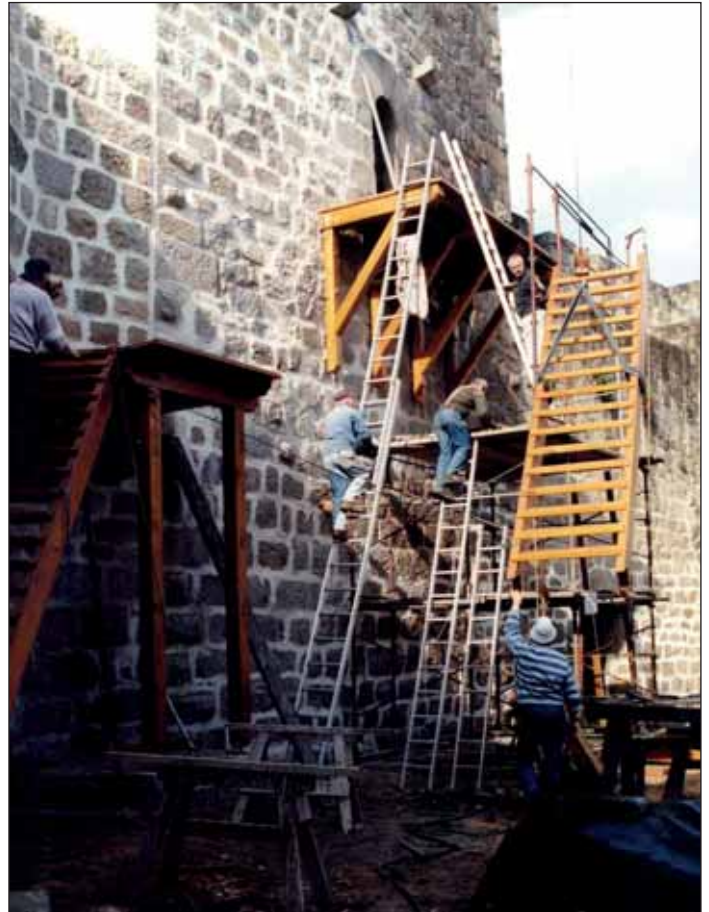
Einziehen der Holzdecken im Bergfried, J. Haneder



Burghof
1993



Baubesprechung im Burghof, v. l. Obmann Franz Reindl, Bauleiter Josef Haneder, Partieführer Adi Thaller, Otto Grübl, Gerhard Mayböck



Montage der Außenstiegen am Bergfried, 1998



Beratung und Unterstützung
Arch. Dipl. Ing. G. Kleinhanns, Bundesdenkmalamt,
Baumeister Ing. Heinz Haller, Prof. Alfred Höllhuber

1999 gelang es dem Verein Arbeitskreis Windegg, den Bergfried wieder begehbar zu machen und die GALERIE IM TURM zu eröffnen. Seither folgen alljährlich Ausstellungen von Werken regionaler Künstler im Bergfried.

62.000 freiwillige, ehrenamtliche Arbeitsstunden wurden von 1980 bis 2000 geleistet.

In den Jahren 2000 / 2001 / 2002 / 2003 wurden zahlreiche Projekte fertiggestellt, die für die Vorbereitung der Sonderausstellung zur „Landesausstellung in Waldhausen 2002“ erforderlich waren, wie z. B. eine entsprechende Sanitäranlage, eine Küche zur Versorgung der freiwilligen Helfer, einen Lagerraum, die Sanierung des Aufganges zur Ruine, viele weitere wichtige Sicherungsarbeiten im Burghof und an den Mauern,...



Fertigstellung der Sanitäranlage



2004 – die überdachte Sitzfläche im Burghof wird errichtet



2006: Konservieren des romanischen Burgtores,
Josef Haneder

2005: Kran-Reparatur und laufende Wartung,
Hermann Holl



2008: Fachkundige Montage des Burgtores,
Tischlermeister Helmut Redl



rechtes Bild (v. l.): Josef Haneder, Helmut Redl,
Karl Zimmerberger, Edi Schnelzer, Johann Hinterreiter

In den Jahren 2007 / 2008 / 2009 / 2010: umfangreiche Erhaltungs- und Stabilisierungsarbeiten im Bereich der Südostecke im Burghof, den Aufgang zur Burg sanieren und pflastern, für den Gewölberaum die Holzschalung anfertigen, die Decke und Dachkonstruktion zum Schutz des darunter liegenden Burghofkellers fertigstellen, die erforderliche Ausfertigung innen, die Stufen, den Eingang zum Gewölbe,...



2007: Aktiver Arbeitseinsatz unserer Schiltberger Mitglieder und Freunde beim Sanieren und Pflastern des Aufganges zur Burgruine Windegg.

Seit 1987 besteht die „offizielle“ Kulturpartnerschaft zwischen der Marktgemeinde Schwertberg und Schiltberg in Bayern.

Seit den Anfängen der Rettungsaktion der Ruine scheuen unsere Freunde keine Mühe und nehmen jedes Jahr die weite Fahrt auf sich, um hier bei uns ihren Arbeitseinsatz zu leisten. **Herzlichen Dank dafür!**



2008:
Rekonstruktion des
Gewölbes





2009 Dachstuhl und Eindeckung des Gewölberaumes

2010 Verputz der Gewölbedecke, Verlegung der Steinwände, Verlegung des Steinpflasters, Installation der schmiedeeisernen Luster, ...



25 Jahre leistete unser Baukran große Hilfe beim Heben der schweren Quadersteine.

Unsere Kranspezialisten sorgten für die Wartung und Reparaturen, sodass dieser immer einsatzbereit war. Herzlichen Dank auch dafür!



2011 konnte der Baukran in einer gelungenen Aktion über die Burgmauer gehoben und auf einer anderen Baustelle in NÖ. eine Weiterverwendung finden.

2016:

In Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt wurde die Ausfugung des Bergfriedes in Angriff genommen und erfolgreich durchgeführt.



2016: Im Burghof wurde eine Holzkonstruktion zur Ausschank errichtet.

Allen aktiven Mitgliedern, freiwilligen Helfern, Freunden und Gönnern, die seit Beginn der Rettungsaktion der Ruine Windegg in irgendeiner Weise mitgeholfen haben, sei ein ganz besonders herzliches DANKE gesagt, nur durch euch ist dieses „Wunder“ möglich geworden.



Ein besonderer Dank geht auch an die Marktgemeinde Schwertberg für die Übernahme der Unfallversicherungskosten seit 45 Jahren – unter den Bürgermeistern: Heinrich Achthorner, Mag. Kurt Gaßner, Marianne Gusenbauer-Jäger, Mag. Max Oberleitner.

Wir danken allen Musikern, Blasmusikkapellen
und den vielen Musikgruppen, die mit ihren Darbietungen bei den Veranstaltungen
die Rettung und Erhaltung der Ruine Windegg seit 1980 unterstützen.



„Windegger Buam“

**musizierten anlässlich der Gründung
des Arbeitskreises Windegg 1980
im Volksheim Schwertberg.**

*Aufnahme von Hans Wurm, die Rudi
Hofko dem Arbeitskreis Windegg
zur Verfügung stellte.*

von links: Karl-Heinz Schmat, Herbert
Schima, Johann Hörmann, Hermann
Haderer, Johann Schönböck, Rudolf
Hofko, Rudolf Hochreiter,
Karl Kollingbaum.



Rudi Hochreiter und Rudi Hofko



Jürgen und Hannes Trichlin



**Dietmar Achthorner „DIDI“
als Conference**



**„Turbo Gery“
Gerald Pernerstorfer**



„Kamig Musi“ beim Krapfenschmaus 2024

**Musikverein Schwertberg, D`Aushüfn,, August Voglhofer, Walter Stamm, Franz Kochmanowitsch,
Dreaming Saxophons und viele weitere...**

DANKE AN ALLE

Im Keller des Gasthauses Hochreiter fanden im Rahmen der „Windegger Kulturveranstaltungen“ zahlreiche musikalische Darbietungen, Lesungen, auch Volksmusik und Volksdichtung, sowie Film- und Dia Vorträge zugunsten der Rettung der Ruine Windegg statt.



„Windegger Philharmoniker“ Keller - GH Hochreiter

1984 Schwertberger Stubenmusik, GH Hochreiter Windegg,
Leitung Frau Konsulent Ingrid Handlechner



1987 Verleihung der Medaille für Verdienste um
den Denkmalschutz.

Am 21. Sept. 1987 wurde diese Auszeichnung im Rahmen der Österreichischen Konservatorentagung des Bundesdenkmalamtes in Linz von Bundesminister für Wissenschaft u. Forschung Univ. Prof. DDR. Hans Tuppy dem Verein Arbeitskreis Windegg verliehen. Obmann Franz Reindl übernimmt für den Verein die Medaille.



Band I – 1987 – mit dem Titel:
„Der Markt Schwertberg und die Burg Windegg“
der Schwertberger Geschichtsblätter wurde als Beitrag zum 700 jährigen Marktjubiläum von Schwertberg und Tragwein im Jahre 1987 herausgegeben.

Autor: Konsulent Leopold Mayböck, Teil I und Konsulent Prof. Alfred Höllhuber, Teil II

Band II – 1990 – mit dem Titel:
„Die Herrschaften von Windegg und Schwertberg vom 14. bis 16. JH.

Autor: Konsulent Leopold Mayböck

Band I ist vergriffen,

Band II ist noch erhältlich.

Anlässlich des 20- und des 30-jährigen Bestehens des Arbeitskreises fanden am 20. 5. 2000, und am 15. 5. 2010 dank der Initiative und Organisation von Konsulent Leopold Mayböck die „Burgenforschung und Heimatkunde Tagung“ und der Tag der OÖ. Regional- und Heimatforschung mit zahlreichen Experten u. Forschern aus dem In- und Ausland in Windegg statt.

Wir danken Herrn Konsulent Leopold J. Mayböck auch ganz besonders für die großartigen, geschichtlichen Beiträge im alljährlichen „Windegger Geschehen“.



20. Mai 2000, Burgenforschung u. Heimatkunde Tagung, Windegg



Dr. Klaus Landa

li.
Konsulent
Leopold
Mayböck



15. Mai 2010 Tag der OÖ. Regional und Heimatforschung fand erstmals in Schwertberg statt.



Rückblick 25 Jahre Arbeitskreis F. Reindl dankt Kons. Mayböck



Gemeinde Schwertberg, Windegg 9, Schwertberg, in einem dafür vorgesehenen Schauraum zu sehen.



Franz Reindl dankt Alfred Janout (links), der bis 2001 die bei den

Schuttaufräumarbeiten in der Ruine gefundenen „Scherben“ gesammelt, gereinigt und sorgfältig verwaltet hat. Diese sind nun im Kulturhaus der

Erinnerungen



1. Familienwandertag 1980

Der 1. Familienausflug fand am **10. Oktober 1981** statt und führte uns zur Kuenringer Ausstellung nach Zwettl in NÖ. und auf die Rosenberg. Seither finden unsere Ausflüge alljährlich großen Zuspruch und beinhalten immer auch Ziele mit bedeutendem historischen Hintergrund und fördern den Zusammenhalt im Verein.



15. Aug. 2000 Gartenfest beim Lichtenwagnerhaus



1. Windegger Gartenfest 1980 beim Wirt z' Windegg Bildmitte stehend: Franz Reindl

Es gab insgesamt 27 Gartenfeste (bis 2006)



**Erika Haneder und Conny Tischberger in der „Vereinshausküche“
beim 1. Windegger Krapfenschmaus am 30.9.2001
in der Burgruine.
Dieser ist bis heute ein Höhepunkt im Veranstaltungsjahr.**

Josef Haneder mit
den beliebten,
frisch gebackenen
Bauernkrapfen



Nach rund 250 Jahren war es aufgrund der umfangreichen Renovierungsarbeiten des Arbeitskreises Windegg wieder möglich, den Turm (Bergfried) der Burgruine Windegg zu besteigen. (26. Okt. 1998)

Die Turmeröffnung und die Eröffnung der Galerie im Turm folgten am 2. Mai 1999.
2002 Teilnahme mit einer Sonderausstellung zur OÖ. Landesausstellung („Feste feiern“ Waldhausen) mit dem Thema „Herrschaftliche Tischkulturen“ im Bergfried.

Seither alljährlich Ausstellungen im Bergfried von Werken regionaler Künstler,
geöffnet von Anfang Mai bis 26. Oktober an Sonn- und Feiertagen 14 – 18 Uhr.



**1. Weinverkostung im Bergfried, 26. Okt. 1999
v. I. Georg u. Elisab. Schwinner, Franz Reindl**



„Adventkranz binden“ beim Wirt z' Windegg, Nov. 1998



Der traditionelle Sauschädlschmaus im Nov. jeden Jahres ist ein DANKE für besondere Leistungen



„Abordnung der Haneder Partie“ 1985

rechts:
Wappenüberreichung
an die
Marktgemeinde
Schwertberg

1989



Mag. Kurt Gaßner BGM, Obmann Franz Reindl

Arbeitseinsätze Burgruine Windegg 2024



neue Holzkiste, angefertigt von Rudi Hofko



unsere „neue, junge, aktive Arbeitspartie“
1.Einsatzbesprechung mit Obmann Wimbauer.
Abdichten der oberen Aussichtsebene am Turm, durchgeführt im August 2024.

v. l.: Jürgen Hinterndorfer - Partieführer,
Sebastian Dornauer, Michael Keplinger, Rainer Aspelmayr



linkes Bild: Der Info-Ständer für Besucher im Burghof wurde erneuert, der geänderte Vereinsname und das Logo ergänzt, die Infos erweitert und mit QR-Codes ausgestattet. Obmann Gerhard Wimbauer, Juni /2024.

Arbeitseinsatz Partie Klug, August 2024



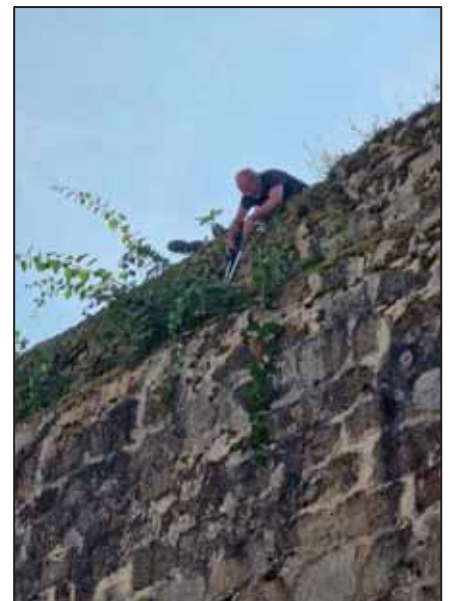
Manfred Klug, Josef Hochreiter

Bewuchs auf den Mauern entfernen, eine sehr wichtige, alljährliche Erhaltungsmaßnahme...

Großeinsatz für die Vorbereitung zum Krapfenschmaus

v.l. Andreas

Klug, Lukas Klug, Karl Petermandl, Andreas Hackl, Hans Stöger, Ernst Rathgeb, Sepp Mader, Rainer Leutgebweger, Karl Grasserbauer, Klaus Herbst, Leopold Grasserbauer, Josef Hochreiter, Roland Reindl, Manfred Klug, nicht am Foto: Andrea und Hubert Klug



Arbeitseinsatz Partie Wimbauer, Oktober 2024



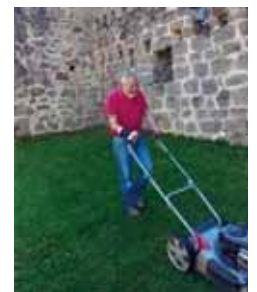
Lagerplatz hinter dem Vereinshaus für Überdachung vorbereiten

v. l. G. Wimbauer, Gerhard Derntl, Johannes Höflinger
Andreas Schwaiger, Manfred Haneder

Andreas Schwaiger, Manfred Haneder,
Franz Nenning, Gerhard Derntl



v.l. G. Wimbauer, G. Derntl, E. Rathgeb, G. Tinschert (†), F. Danninger, J. Höflinger, Franz Nenning
K. Weilig, A. Schwaiger, M. Haneder, Jimmy schmiedeeiserne Gitter beim Eingang zur Ruine montieren



vorbereiten für ORF Wandertag
Andi Schwaiger

elektro-technische Arbeiten
Gerhard Wimbauer, Sepp Mader

laufende Pflege-Ruinengelände
Josef Mader



Danke an Gabi, Jimmy und Ricki für die gute Verköstigung!

v. l. Jimmy, Gabi, E. Rathgeb, A. Schwaiger, F. Nenning, G. Derntl,
M. Haneder, Jimmy Raab, G. Wimbauer, J. Höflinger, K. Weilig,
Max Oberleitner, Georg Tinschert (†), Franz Danninger

Die neue Vereinskleidung ist da!

Ricki u. Gerhard präsentieren

Stundenübersicht für das Jahr 2024

von Gerhard Wimbauer

Arbeiten auf der Burgruine	298 Stunden
Krapfenfest	295
Veranstaltungen	377
Turmdienste Sonn- u. Feiertage	294
Wandertag und Ausflug	425
Aussendungen Einl., Zeitung,...	440
Küchendienste	42
Adventkränze, Lichtenwagnerhaus	602
Führungen auf der Burgruine	79
Sonstige Arbeiten	470

Gesamtstunden im Jahr 2024 3.322 Stunden

Übersicht der letzten 4 Jahre

freiwillig und ehrenamtlich geleistete Stunden

Arbeitsstunden 2021*(Cor.)	1.342 Stunden
Arbeitsstunden 2022	3.163 Stunden
Arbeitsstunden 2023	3.073 Stunden
Arbeitsstunden 2024	3.322 Stunden

Gesamtstunden 10.900 Stunden

Partien- und Stundenübersicht 2024

Partie	Personen, gearbeitet	Stunden
1 Kollingbaum Joh. jun.	6	103
2 Hofko Manfred	5	84
3 Haneder Josef	3	107
4 Wimbauer Gerhard	13	638
5 Klug Hubert	17	847
6 Haneder Adolf	1	6
7 Pötscher Franz	4	53
8 Hinterndorfer Jürgen	3	55
9 Leitner-Ebner	1	4
10 Landjugend	1	3
Weitere Teams und unterstützende MG	57	1.422

Gesamt 113 3.322

**Arbeitsstunden von 1980 bis Ende 2024
175.714 ehrenamtliche Stunden**

DANKE

für alle Leistungen
zur Erhaltung der Burgruine Windegg

Es wird Sie sicher interessieren.....

Herzlichen Dank allen Spendern!

Die Namen sind chronologisch gereiht und
enthalten Spenden (nicht Mitgliedsbeiträge).
Auch an alle anonymen Spender herzlichen Dank!

Forum OÖ. Geschichte - Verbund OÖ. Museen
Marktgemeinde Schwertberg
FF Winden – Windegg
Ludwig Hader, Schwertberg
Gruppe Luftensteiner
Dr. Leopold Biermair
Erwin und Christina Zeinhofer
Maria Glinsner
Thomas Kappelmüller
DI Dr. Rudolf Sommer
Gottfried Trichlin
Amschl Luise, Deuschland
Rupert und Christine Grünberger
Hermann Finger sen. Schiltberg
Michael Schmidberger, Schiltberg
Johann Kollingbaum
Bruno Kern
Gottfried Mohaupt
Lisa und Josef Gerner
Dr. Gerald Reiter
Mag. Walter Stamm
Gerald und Ingrid Fischer
Günther Ebner
Walter Rosenberger
Thomas Brinkmann
Leopold Ensfielder
Konsulent Leopold Mayböck
Alexander und Gerlinde Delacroix
Ingrid Grabner
Adolf Bayrleitner
Renate Pichler
Dr. Christine Arzt
Florian Knoll
Dr. Rudolf Fries
Johann und Gertrude Hinterholzer
Leopold und Martha Aschauer
Maria Kochmanowitsch
Josef und Margit Keplinger
Bernhard Trauner
DI Johannes Krammer
Marianne Reindl
Traktorclub Ried
Alpenverein Krems
Hannes und Angela Holl
Harald und Marina Baumschlager
Manfred Astleitner
Roland Kogler
Johanna Posawetz
Oswald Kalkbrenner
Johann und Maria Trichlin



Zahlen mit Code

IBAN: AT90 3446 0000 0593 9053
Danke für jede Spende!

Franz und Gertr. Trauner
 Christoph und Maria Wolfinger
 Thomas und Karin Hofer
 Werner Ratschiller
 Karl und Ingrid Lackner
 Franz und Rosina Luftensteiner
 Gruppe Ortmayr – Eder
 Leopold Pichlbauer
 Herbert Franz und Mar. Schima
 Florian und El. Prandstetter
 Raimund und Maria Wolfinger
 Maximilian Mairhofer
 Franz Aschauer
 Engelbert Kloibhofer
 Anton Zimmerberger
 Dirneder Zaun- u. Garten Gmbh
 Theresia Walkner
 Maria Miesenberger
 Günther Ebner
 Brigitte Kovar-Schrank
 Karl u. Elfr. Palmethofer
 Hans Johann Loibl
 Ulrike Günther
 Fritz Frühwirth
 Josef Hackl
 Ing. Friedrich Schmidtbauer
 Ing. Johann Tremesberger
 Ernst Bruckner
 Gabriele u. Hubert Wiesbauer
 Herbert u. Hermine Leimlehner
 Ing. Alfred Mayr
 Alois und Maria Derntl
 Karl und Steph. Heilmann
 HR DI. Johannes LÖW-Baselli
 Karl Wild
 Gottfried Grosser
 Dr. Leopold u. Christa Biermair
 Hans Doppelmeier
 DI Johannes Krammer
 Swoboda Michaela und
 Otto Ruhsam
 Rupert und Christine Grünberger
 Gerhard und Brigitte Friedl
 Franz und Elfriede Baumgartner
 Wolfgang Leutgeb
 Dr. Sieglinde Bienenstein
 Annemarie Kapplmüller
 Helmut Augl
 Veronika Buchberger
 Rupert u. Maria Dorninger
 Gerhard u. Gerda Starzer
 Gerhard Hofstetter
 Klaus Hochreiter
 Johannes Ullner
 Dr. Karin und Franz Riederer
 DI Dr. Markus Gahleitner
 Engelbert Voglhofer
 Eva Hutter
 DKFM. Dr. Reimar Kreuch

Renate Pichler
 Anna Elisabeth Avesani
 Franz Xaver Wimmer
 Eduard und Maria Paireder
 Kurt und Monika Undesser
 Karl Derntl
 Stein&Keramik Solutions Gmbh
 Hubert u. Veronika Wurmsdobler
 Monika Hofer
 Walkner Wolfgang
 Veronika Neuhauser
 Marianne Lang
 Franz Katzenschläger
 Avesani Anna-Elisabeth
 Walter u. Hildegard Horner
 Franz u. Susanne Pötscher
 Dr. Josef Strasser
 Leopold Grasserbauer
 Karl u. Elfriede Rieder
 Dipl. Ing. Walter Piringer
 Waltraud Springer
 Christian Ringel
 Adolf Bayrleitner
 Gottfried Mohaupt
 Hofko Rudi, Erna
 Wolfgang Kapplmüller
 Erich u. Elisabeth Rohrmüller
 Volksschule Schwertberg
 Johanna und Manfred Klug
 Bibliothek – Lesehaus Schw.
 Wirt ´s Winden
 Gruppe Krautsieder
 Gruppe Frauenpilgern Tragwein
 Frankfurter Zechbröste
 Johanna Leithenmayr
 Familie Klug
 FF Winden
 Wandergruppe Tragwein
 Monika Aigner
 ORF und Oberbank
 Conny u. Hermann Tischberger
 Josef und Erika Haneder
 Silvia Haneder
 Dirneder Mühle
 Schwiner Weinbau
 Elektro Rief - Red Zack Schw.
 Pizzeria Venezia, Schwertberg
 Fußpflege Christa Weitgassner
 OÖ. Versicherung
 Thomas Hofreiter
 Sport Mayr Schwertberg
 Hagebau Perg
 Christian Geirhofer, Schwertberg
 Elektro Fleischer Schwertberg
 Glas Lumetsberger
 Tankstelle König
 Garten Leben Wohnen Langeder
 Mag. Karl u. Chr. Fröschl
 Samuel Holzweber, Winden

Blumen Schürer Schwertberg
 Bäckerei Thurner, Schwertberg
 Uni Markt Pilshofer
 Firma Praher, Schwertberg
 Firma Sysco
 Autohaus KCS
 Kriegergut
 Generali Versicherung
 Tinschert Restaurant Schw.
 Irrendorfer, Lederwaren Perg
 Forstinger, Asten
 Linz AG
 LIWEST Linz
 ORF
 Glas Wiesbauer, Mauthausen
 Firma Merckens, Schwertberg
 Machland Konserven
 Malereibetrieb Mezei, Schw.
 Elektro Karlinger, Winden
 Apotheke Schwertberg
 Trafik Starzer, Schwertberg
 Raiffeisenbank Aist, Bst. Schw.
 Maria Lackner-Ebner
 Judith Leutgebweger
 Gabi Reiter
 Gerti und Gerhard Mayböck
 Kamig Musi
 Mader Josef (El.)
 Ulrike und Roland Reindl
 Thomas Hinterholzer
 Maximilian u. Christ. Maier
 Greti Hofer, Monika Wegerer
 Frei Veronika, El. Schaumberger
 Hofko Manfred u. Roswitha
 Kollingbaum Christian u. Petra
 Gerhard Wimbauer
 Ricki Eichinger
 Raab Jimmy Josef u. Gabi
 Hennerbichler Franz u. Poldi
 Hochreiter Manuela
 Kollingbaum Johann u. Elfriede
 Gruber Tanja, Walkner Stefanie
 Kurt u. Elfi Gaßner
 Georg und Sonja Tinschert
 Manfred Astleitner
 Andrea und Hubert Klug
 Familie Stroblmair, Windegg
 Daniela Wühl, Klaus Herbst
 Erika u. Alexandra Dobner
 Andreas u. Bettina Stumptner
 Grabner Ingrid, Gerti u. H.
 Thurner, Vera u. Chri. Hametner
 Stöger Hans, Mader Josef
 Roland Handlgruber, Karl Weilig
 Markus u. Ilse Leitner, A. Gröbl
 Margret u. Franz Hofreiter
 Fam. Hintersteiner, Windegg
 Andreas Weissinger, Windegg
DANKE allen Spendern!

Rückblick auf Veranstaltungen 2024

Jahreshauptversammlung, Fr. 12. 4. 2024
um 18 Uhr, Vereinshaus bei Burgruine

mit Neuwahl und Statutenänderung:
der Vereinsname wurde auf
„**Arbeitskreis Burgruine Windegg**“ geändert,
(den Schwertberger Kulturring gibt es nicht mehr).

Obmann Gerhard Wimbauer gab einen
umfangreichen Bericht über das abgelaufene
Vereinsjahr und eine Vorschau auf 2025.
Die Neuwahl und die Statutenänderung waren
einstimmig, die JHV war sehr gut besucht und
es gab einen gemütlichen Ausklang.



41. Familienwandertag, Sonntag. 28. April 2024. Der Start erfolgte traditionell um 9 Uhr
beim ehemaligen Gasthaus Hochreiter in Windegg 5, Schwertberg



Andreas, Rainer, Christoph
Danke allen Helfern!

Judith, Gerhard, Rainer, Christoph und Musiker Helmut - Johanna, Manfred, Andrea u. Hubert Klug, nicht a. Foto.

**Besonderer Dank an Judith Leutgebweger und das gesamte Wandertagsteam
für die gute Organisation, die wunderbare Wanderstrecke und die köstliche Bewirtung!**



Zahlen mit Code

Wir danken für Ihr Interesse und Ihre Spende zur Erhaltung der Burgruine Windegg
Bankverbindung IBAN AT 90 3446 0000 0593 9053 Arbeitskreis Burgruine Windegg

Kontakt: E-mail: office.windegg@gmail.com

Frühlingsfest und Eröffnung der Galerie im Turm am Sonntag, 5. Mai 2024, ab 14 Uhr



„Turbo Gery“ musikalische Gestaltung der Eröffnungsfeier

25 Jahre Galerie im Turm, zahlreiche Besucher bestaunen die Exponate
die Künstler der Ausstellung 2024: Max Maier, Hermine Voglhofer, Thomas Hinterholzer, Irene Köck



v. I. Roswitha, Ingrid, Johanna, Ulrike, Veronika, Andrea, Daniela, Manuela



Gerhard und Ricki

DANKE allen freiwilligen Helfern für die gute Vorbereitung u. allen Gästen dieses Frühlingsfestes!



„Ritter Mayböck“ mit seiner Frau, Aug. 2024



ORF RADIO OÖ. Live Interview
mit Obmann Gerhard Wimbauer
und
Konsulent Leopold J. Mayböck
2. August 2024



Hans, Ricki, Manfred, Gerhard, Gerti, Roswitha, Georg (†), 11.8.24 „Turmdienst“ Sonn- und Feiertage 14-18 Uhr

22. Windegger Krapfenschmaus, Sonntag 1. Sept. 2024, ab 14 Uhr



Der Krapfenschmaus ist ein Höhepunkt in unserem Veranstaltungsjahr, danke auch an die „Kamig-Musi“
Ein großer Dank an unser gesamtes, bewährtes und beliebtes Krapfenfest-Team!



*die köstlichen,
frischen
Bauernkrapfen
und die
Kaffeebar
erfreuen sich
größter
Beliebtheit,..*

Kinder schminken mit Gerti Mayböck, Hans u. Ernst-TOMBOLA,

Kaffeebar im Burghof

42. Familienausflug, Samstag 14. September 2024



Ausklang im Weinhof DIRY in Zagging

Besuch mit Führung im Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg.

Ein ganz besonderer **Dank an Ricki Eichinger und ihr Team** für die außergewöhnlich tolle Organisation dieses Ausfluges, der trotz schwierigster Wetterbedingungen mit diesem wunderbaren Alternativprogramm, einen gemütlichen und guten Abschluss fand!



Am 20. Oktober 2024 war zum ersten Mal der große **ORF WANDERTAG LUST AUF'S WANDERN zu Gast in Schwertberg.**

Eine Herausforderung, die bei schönem Wanderwetter und dank zahlreicher, freiwilliger Helfer u. Unterstützung der FF Winden-Windegg, der Marktgemeinde, ORF, Oberbank, mit großer Freude, Anerkennung und Bewunderung gut gelungen ist.



**20. Okt. 2024
ORF- Wandertag**

FF Winden-Windegg
v. l. N. Stumptner,
Martin Rippatha,
Peter Moser

v.l. Bgm. Mag.
Max Oberleitner,
Landeshauptmann
Mag. Thomas
Stelzer, Obmann
Gerhard Wimbauer



Zahlreiche Wanderer bestiegen auch den Bergfried
der Burgruine Windegg und genossen den Fernblick,....

HERZLICHEN DANK AN ALLE HELFER!

v. l. Georg Tinschert (+), Lukas, Manfred,
Andreas und Hubert Klug.



Saisonende ist traditionell am 26. Okt., v. l. Rainer, Christoph, Judith, Gregor Leutgebweiger, danke für die köstlichen Bratwürstel! Gute Weine, Musik, noch ein Blick vom Bergfried und wir genießen die Stimmung im Burghof,...

**„Mühlviertler
Sauschädlschmaus“ 8. Nov. 2024**
im Lichtenwagnerhaus, Windegg 9

Obmann Gerhard Wimbauer bringt einen umfassenden Jahresrückblick und dankt allen für ihre besonderen Leistungen. Seit 1980 ist diese Einladung ein **DANKE** für große, ehrenamtliche Leistungen zur Erhaltung der Burgruine.

Auch Bürgermeister Mag. Max Oberleitner dankt seitens der Gemeinde für die vielen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden und Aktivitäten zur Erhaltung der Burgruine Windegg.



Adventkränze binden und Verkauf im Lichtenwagnerhaus, November 2024



Danke den Spendern des schönen Tannenreisigs, allen Helfern, Besuchern und Käufern der handgebundenen Adventkränze und Dekorationen, der Erlös dient der Erhaltung der Burgruine Windegg!

Der Arbeitskreis Burgruine Windegg bedankt sich sehr herzlich bei den örtlichen Einsatzkräften für die Planung, Organisation und erfolgreiche Durchführung einer gemeinsamen Übung vom Roten Kreuz Schwertberg und der FF Winden-Windegg, am 30. 4. 2024, am Turm und in der Burgruine Windegg.



Mitgliederinformation

Wir begrüßen 23 neue Mitglieder im Arbeitskreis Burgruine Windegg sehr herzlich:

Hans Holzer, Manuela Holzer, Schwertberg; Max Maier, Tragwein; Christine Steinmaßl, Haid; Hermann Haslinger, Schönau; Miriam Wintereder, Katsdorf; Mag. Christina Stroblmair MA, Schwertberg; MMSTin Monika Arzt, Schwertberg; Markus Georg Wall, Tanja Wall, beide Engerwitzdorf; Manuela Hochreiter, Ulrike Reindl, Heinrich Straßmeier, Dominik Leithner, Andreas Fröschl, Sabine Hinterholzer, Franz Hinterholzer, Hansi Hinterholzer, Ludwig Gattringer, Karl Heinz Schmat, Anna Schöfl, Mag. Dr. MA Erich Josef Schöfl, Andreas Weissinger, alle Schwertberg

Mitgliederstand per 19. Juni 2025: 418 Personen!

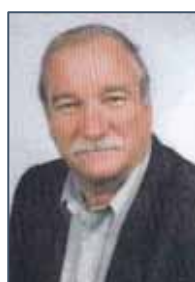
Wir trauern um unsere im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder:



Elisabeth Thaller



Margarete „Magret“
Mitterlehner



Franz Reiner
Lüftenegger



Ing. Mag. Georg
Emanuel Tinschert



Florian Knoll



Josef Moser



Rudolf Fries

Wir danken unseren geschätzten Mitgliedern für ihre Treue und Unterstützung und bewahren ihnen ein ehrendes Andenken.

Sie alle waren in besonderer Weise interessiert an der Erhaltung historischer Kulturgüter und unterstützten die Rettung und Erhaltung der Burgruine Windegg.

Windegger Geschehen Mitteilungsblatt des Arbeitskreises Burgruine Windegg www.oogeschichte.at

Impressum-Herausgeber: Arbeitskreis Burgruine Windegg ZVR Zahl 310685827

Mitglied im Museumsland Donauland Strudengau. Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Gerhard Wimbauer, Erika Eichinger, Anneliese Grübl, Fotos: Archiv AKW, M. Astleitner, G. Mayböck, H. Klug, J. Leutgebweger, Bibliothek Schwertberg, alle 4311 Schwertberg, Druckerei Queiser GmbH

Kontakt: office.windegg@gmail.com

Marktgemeinde Schwertberg, 4311 Schwertberg
Tel. 07262 61155-0 gemeinde@schwertberg.at



Besuchergruppen auf der Burgruine Windegg 2024 mit Führung und geschichtlichen Informationen



Die Eigentümerfamilie Hoyos besuchte die Ruine Windegg



3. Klassen der VS Schwertberg



Alpenverein Krems



„spannende Sagen im Burghofkeller“, erzählt von Gerti Ö.



Führung, Kulturhaus Lichtenwagner



Vorlesenachmittag in der Ruine, eine besondere Freude, org. von Bibliothek - „Lesehaus“ Schwertberg, Rittergeschichten von Fr. Lorenz,...



Geschichte vom Butterbrot,...

DANKE!



Internationale Gäste, Gr. Ortmayr-Eder



Gäste aus Deutschland, sind begeistert,...

Kons. Leopold Mayböck, Führung mit speziellen, geschichtlichen Inhalten und Zusammenhängen,...



Schützenverein Schrobenhausen



Besuch aus Mauthausen
Führung mit Gerti Öhlinger

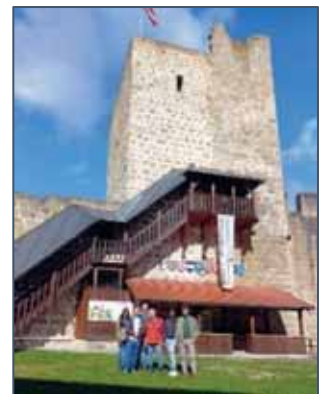
links: Führung mit
Gerhard Wimbauer



Wandertag FF Winden-Windegg,
gemütliche
Rast im Burghof



„Zechpröpste mit ihren Kindern“ Besuch von unseren Frankfurter Freunden, betreut von Gerti und Jimmy.



Gruppe Krautsieder,
Führung durch die Ruine



„Frauenpilgern“ Gruppe aus Tragwein,
Okt. 2024



„Tragweiner Wandergruppe“

Der Arbeitskreis
Burgruine Windegg
bedankt sich bei allen
Besuchern der Ruine
sehr herzlich für ihr
großes Interesse und
für alle freiwilligen
Spenden zur Erhaltung
der Burgruine!



Das Beste kommt zum Schluss!

Der Arbeitskreis hat eine eigene Musikgruppe!

Nach einer gelungenen Gründungsversammlung am 17.6. mit Fotoshooting und gemütlichem Abschluss wird die

„Windegger Ruinenmusi“

ab sofort gratis für unseren Verein spielen!

Erster Einsatz ist heuer beim Krapfenschmaus am 7. September

Das sind die Akteure um Karlinger Erwin und Schöfl Erich:

V.l.n.r.: Karl Heinz Schmat, Erwin Karlinger, Sabine Hinterholzer, Andreas Fröschl, Martina Rippatha, Josef Fröschl, Erich Schöfl, Anna Schöfl, Ludwig Gattringer, Hansi Hinterholzer, Franz Hinterholzer. Nicht am Bild: Christian Fröschl



„Gründungsversammlung“

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder ganz herzlich und freuen uns auf viele gemeinsame, gemütliche Stunden!



!!! EINLADUNG !!!



TRIO KIREI, Maria Wahlmüller, Andrea Traxler, Christoph Traxler

Große Leidenschaft, gemeinsam zu musizieren, hat drei der interessantesten jungen österreichischen Musiker:innen im Jahr 2011 zusammengeführt. Sie konzertieren auf nationalen und internationalen Konzertbühnen, ihre Auftritte verbuchen große Erfolge bei Publikum und Kritik. Höchstes instrumentales Niveau ermöglicht Klangreichtum und aussagekräftige Interpretationen.

Christoph Traxler wurde 2022 als Professor für Klavier an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien berufen. Im selben Jahr erschien außerdem beim Major-Label Decca die umfassende Einspielung des Repertoires für Klarinetten trio („The Clarinet Trio Anthology“) mit seinen langjährigen Kammermusikpartnern Daniel Ottensamer und Stephan Koncz, die 2022 den Preis der Deutschen Schallplattenkritik gewann.



SOMMER NACHTS KONZERT

In Kooperation mit Georg Thöni

Burghof auf Ruine Windegg

Freitag, 18. Juli 2025

Beginn 19.30 Uhr

TRIO KIREI

Christoph Traxler, Piano
Andrea Traxler, Cello
Maria Wahlmüller, Violine

W.A. Mozart: Trio in G-Dur KV 564
B. Smetana: Trio in g-Moll op. 15
S.W. Rachmaninow: Trio élégiaque Nr. 1
A. Piazzolla: Die vier Jahreszeiten

Bei Schlechtwetter
Ausweichtermin Freitag, 25. Juli 2025 19.30 Uhr
Info: www.sommernachtskonzert-windegg.at



TAG DER OÖ REGIONAL- UND HEIMATFORSCHUNG
Samstag, 26. April 2025
Haus der Erinnerung, St. Georgen an der Gusen



v.l. Mag. Siegfried Kristöfl
Mag. Elisabeth Kreuzwieser
Dr. Kurt Bauer

Arbeitsgemeinschaft für Regional-
und Heimatforschung Oberösterreich

Herzlichen Dank für die
langjährige, gute
Zusammenarbeit!

www.schwertberg.at

www.museumsland.at

www.oogeschichte.at

Adressänderungen: bitte um schriftliche Mitteilung an Arbeitskreis Burgruine Windegg,
Winden 9, 4311 Schwertberg – oder per E-mail: office.windegg@gmail.com

GALERIE IM TURM

Die Künstler der Ausstellung 2025 sind:



geöffnet jeden Sonn- und Feiertag
von 4. Mai bis 26. Okt. 2025

14 – 18 Uhr

EINTRITT FREI

www.schwertberg.at

www.museumsland.at

www.ooe.geschichte.at

Kontakt:

mail.koenig.markus@gmail.com

Kontakt: Tel.: 0680 13 34 752



Geplante Veranstaltungen 2025 auf der Burgruine Windegg, 4311 Schwertberg

Sonntag, 4. Mai 2025, 14 Uhr, Eröffnung Ausstellung Galerie im Turm, Frühlingsfest

Samstag, 12. Juli 2025, Vereinsausflug, Burgruine Senftenberg, Krems, Weingut Schwinner

Freitag, 18. Juli 2025, 19:30 Uhr, (Ausweichtermin: 25. Juli) Klavierkonzert Kiwanis Club
Burgruine Windegg www.sommernachtskonzert-windegg.at

Sonntag, 24. August 2025, ab 10 Uhr (Ausweichtermin 14. Sept.) Jubiläumsfeier 45 Jahre
Arbeitskreis Burgruine Windegg, nur für Mitglieder, Einladung folgt.

Sonntag, 7. September 2025, ab 14 Uhr, 23. Windegger Krapfenschmaus, Burgruine Windegg

Sonntag, 26. Oktober, ab 13 Uhr, Weinverkostung, Burgruine Windegg

Samstag, 22. Nov., 14 – 18 Uhr, Adventkranzverkauf, Lichtenwagnerhaus, Windegg 9, 4311

Danke allen freiwilligen Helfern und allen Mitgliedern für ihr unentgeltliches Engagement zur Erhaltung der Ruine Windegg.

Kontakt: Arbeitskreis Burgruine Windegg,
Winden 9, 4311 Schwertberg
Email: office.windegg@gmail.com

Marktgemeinde Schwertberg, 4311 Schwertberg
Tel. 07262 61155-0 gemeinde@schwertberg.at

